



Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

www.safiental.ch

gemeinde@safiental.ch



Weitere Infos zum Foto auf Seite 10

Vorstandssitzungen

Am **11. Mai 2021** hat der Gemeindevorstand

- den Ersatz von Strassenlampen in Versam beschlossen
- die Anschaffung der neuen Schutzausrüstung für die EW-Arbeitsgruppe beschlossen
- den Auftrag für die Elektroarbeiten der II Etappe der Verkabelung Egschi-Acla der Firma Repower vergeben
- die Praxis betreffend Wohnungsreservation festgelegt
- über einen Baurechtsvertrag für Gewerbeland beraten
- das weitere Vorgehen betreffend Überwachung einer Stützmauer festgelegt
- die Schaffung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Versam beschlossen
- die Kostenteilung der Infotafel Thalkirch genehmigt
- das Vorgehen betreffend Stellplatz-Problematik für Camper beschlossen
- die Entschädigung der Genossenschaft Dorfläden für die Postfiliale Versam abgelehnt

Am **25. Mai 2021** hat der Gemeindevorstand

- die Mitbenützung von öffentlichen WC's geregelt
- die Briefe an die Baulandbesitzer genehmigt
- zwei Gastwirtschaftsbewilligungen erteilt
- den Vertrag über Grenzänderungen mit der Melioration Valendas genehmigt
- das Baumhüttenlager genehmigt
- ein Grenzbaurecht gewährt
- ein Kunstprojekt unterstützt
- den Kostenverteiler Kirchweg Versam beraten
- eine Regelung betreffend Parkplatz- und Zufahrtssituation auf den Bahnhöfen Versam und Valendas beschlossen
- beschlossen, das Projekt «Ein Dorf, Ein Auto» nicht zu unterstützen
- das weitere Vorgehen betreffend düngen im Quellschutzgebiet beraten

Am **08. Juni 2021** hat der Gemeindevorstand

- das Vorgehen betreffend Hotel-/Tourismuszone festgelegt
- einen Baurechtsvertrag für Gewerbeland genehmigt
- den Auftrag für die Baumeisterarbeiten der II. Etappe der Verkabelung Egschi – Acla der Firma L. Candrian vergeben
- eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt
- beschlossen, an der «Bänkli-Aktion» des Gesundheitsamtes nicht mitzumachen
- die Vereinbarung über den Unterhalt eines Spielplatzes beraten
- den Verkauf einer nicht mehr benötigten Seilwinde beschlossen
- ein kurzfristiges Darlehen bewilligt
- das Gesuch für einen Lagerplatz genehmigt
- das Gesuch für Fahrbewilligungen genehmigt
- den Auftrag für die Verlegung der Wasserleitung und des Steuerungskabels in Camanaboda der Firma greenDings vergeben
- den Auftrag für die Vergabe der Kieskonzession dem Anwaltsbüro Caviezel und Partner vergeben
- die Anfrage für ein Ruhebänklein an der Umfahrung Valendas bewilligt
- die Standortfrage für ein mobiles Gastro-Angebot geregelt
- die Erhöhung der Pauschale für die Mittagessen der Schüler und die Aufteilung zwischen Eltern und Gemeinde festgelegt
- über die Anstellung einer Person für die Schulsozialarbeit beraten

Baubewilligungen

Martha und Wilfried Eberle, Cazis, beabsichtigen, auf Parzelle 6003, eine Projektänderung, welche die Verlängerung des Daches über die Terrasse/Carport beinhaltet, zu realisieren.

Renata Basig-Jehli, Arezen, beabsichtigt, auf Parzelle 3725, Arezen, im Wohnhaus ein neues Fenster einzubauen und den Stallanbau zu unterfangen.

Ausserdem wird für den Anbau eine Zweckänderung beantragt.

Elsbeth Realini, Valendas, beabsichtigt, auf Parzelle 4068, Gebäude Nr. 3-54, Valendas, das bestehende Wohnhaus zu erneuern und massvoll zu erweitern.

Leni Walther, Luzern, beabsichtigt, auf Parzelle 6087, Gebäude Nr. 38, Thalkirch, das bestehende Ferien/Wochenendhaus zu erneuern und massvoll zu erweitern.

Ausserdem soll der Aussensitzplatz befestigt werden.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Willkommen im Safiental

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- ❖ Frau Verena Schönmann Flach, Valendas
- ❖ Herr Bernd Wolfgang Flach, Valendas
- ❖ Frau Daniela Weibel, Valendas (Brün)
- ❖ Herr Georg Weibel, Valendas (Brün)

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den 80. Geburtstag feierte am

- ❖ 20.06.2021 Leonhard Buchli-Lötscher, Versam

Den 90. Geburtstag feierte am

- ❖ 20.06.2021 Silvia Bianchi-Gredig, Thalkirch

Den 94. Geburtstag feierte am

- ❖ 21.06.2021 Marie Buchli-Hänny, Versam

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

- ❖ am 23. Mai 2021 verstarb Andreas Basig-Weibel, Versam

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Jahresbericht Standortförderungskommission 2020

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr 2020 zu vier Sitzungen und befand über 13 Beitragsgesuche. Nach gründlichen Abklärungen wurden folgende Beiträge gesprochen:

• Corona Hilfsbeiträge, diverse Gewerbebetriebe	101'070.00
• Genossenschaft Dorfläden Safiental, Übernahme Jahresverlust	120'000.00***
• Verein Naturpark Beverin, Art Safiental	15'000.00
• Verein Naturpark Beverin, Jahresbeitrag	19'000.00**
• Projektmanager Naturpark Beverin	35'124.20**
• Rheinschlucht-Bus	10'000.00*
• Verein Naturmonument Ruinaulta, Jahresbeitrag	7'000.00*
• Genossenschaft Skilift Tenna, Beitrag an Gratis Saison-Abo Skilift Tenna für Jugendliche aus dem Safiental	6'500.00*
• Schüler GA – Safiental	13'500.00*
• Valendas Impuls Baukultur und Geschichte Valendas	10'000.00
• Gemeinde Safiental, PRE	80'894.00
• Verein Tenna Hospiz, Sozialraum	20'000.00
• Stiftung Signina, EDV Anlage Hausarztpraxis	8'011.35

*) bei diesen Beiträgen handelt es sich um Verpflichtungen, die die Gemeinde, resp. die Fusionsgemeinden vertraglich oder durch Gemeindeversammlungsbeschluss eingegangen ist.

) **Beitrag an Naturpark wurde neben den gesprochenen Beiträgen (Jahresbeitrag CHF 19'000 und Beitrag Projektmanager 32'511.2) noch weitere Fr. 2'613 ausbezahlt. Dabei handelt es sich um einen Zusatzbeitrag an die Projektmanager-Stelle. Dieser Zusatzbeitrag wird dann fällig, wenn der Projektmanager im Gemeindegebiet wohnt.

***) **Die Genossenschaft Dorfläden Safiental** verzeichnen im Geschäftsjahr 2019 einen etwas grösseren Verlust. Die Verluste erklären sich mit der Auszahlung von Überstunden, welche bis ins Jahr 2015 reichen. Mit dem aktuellen System wird man die effektive Rechnung ausgleichen. Bis vor zwei Jahren wurde jeweils den budgetierten Verlust attachiert.

Corona Hilfsbeiträge: Durch die Verbreitung des Covid-19 Virus wurde die Schweiz im Frühjahr 2020 in den Lockdown befördert. Sämtliche Gastronomie- und Hotelleriebetriebe wurden komplett geschlossen und viele Gewerbetätige mussten grosse Einbussen in Kauf nehmen. Aus diesem Grund entschloss sich die Standortförderungskommission dazu, dass man sämtlichen Gewerbebetrieben im Safiental mit einem Beitrag Unterstützung anbietet. Von den CHF 200'000.- zur Verfügung gestellten Betrag wurden CHF 101'070.- ausbezahlt, der grösste Teil im Bereich Restauration und Übernachtung.

Gegen die oben aufgeführten Beiträge, sind während den Auflagefristen keine Einsprachen eingegangen. Es wurden Total Fr. Fr. 446'099.55 von der Standortförderung gesprochen.

Wirkungsanalyse Standortförderung: Die im Jahr 2020 aufgrund des Standortförderungsgesetz Art. 8 in Auftrag gegebene Wirkungsanalyse wurde im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Das Dokument ist der Website der Gemeinde Safiental ersichtlich.

Die Standortförderungskommission ist weiterhin überzeugt, dass diverse Einwohner der Gemeinde Safiental Projekte in der Schublade haben, aber nicht genau wissen, wie diese finanziert werden können. Für all diese Fälle ist ein Gesuch bei der Standortförderung ein gutes und schnelles Hilfsmittel, um genau solche Projekte zu unterstützen.

Gemeinde Safiental
Standortförderungskommission

Mitfahr-Stop Safiental

Daumen raus war gestern, jetzt heisst es im Safiental "Klapptafel raus", wenn man eine Mitfahr-Gelegenheit sucht!

In Valendas Carstulien, Versam Post, Tenna Post, Safien Platz Schulhaus und Thalkirch alte Post stehen seit Mitte Juni die 5 neuen Mitfahr-Stop-Tafeln, welche die Jugendgruppe «Capricorn Club» gemeinsam mit dem Naturpark Beverin und der Gemeinde geplant, gestaltet und gebaut hat.

Wer keine Postauto-Verbindung hat, klappt an der Station die Tafel mit der gewünschten Fahrtrichtung aus und signalisiert so vorbeifahrenden Autos, dass er eine Mitfahrgelegenheit sucht. Der Autofahrer kann anhalten und wenn es für beide stimmt, geht's gemeinsam weiter. Einfach, kostenlos und ohne Verpflichtung - Egal ob Autofahrer oder Mitfahrer, jeder entscheidet und verantwortet selbst. Die offiziellen Tafeln sollen die Bildung von Fahrgemeinschaften vereinfachen und so zu einer nachhaltigen Mobilität beitragen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für eure super Arbeit!

Wir wünschen Gute Fahrt und sind gespannt, wohin die ersten Reisen führen!



Alle Jugendlichen vom Capricorn Club haben an den Tafeln mitgebaut. Die Klapp-Tafeln haben Thomas und Mykolas gestaltet, Auryn hat den Klapp-Mechanismus kreiert, die Schreinerei Allesmassiv ermöglichte uns die Umsetzung und wir verbauten schönsten Lärchenholz aus dem Naturpark Beverin.

Information Mitfahr-Stops und Jugendgruppe:

www.naturpark-beverin.ch/capricornclub

Naturpark Beverin, Samirah Hohl, Projektleitung Bildung für nachhaltige Entwicklung

081 650 70 19, samirah.hohl@naturpark-beverin.ch



Der Altauner Lärch

Vor mehreren Jahren hat ein Blitzeinschlag dem Lärch auf dem Altaun stark zugesetzt. Er wurde von Frühjahr zu Frühjahr immer spärlicher grün und bei jedem Sturm verlor er Teile seiner grossen Äste, auch eingeleitete Pflegemassnahmen konnten ihn nicht mehr retten. Nun hat er seine Grösse verloren. Da die Sicherheit der Besucher nicht mehr gewährleistet war musste im letzten Herbst der obere Teil entfernt werden. Dass, das dringend nötig war zeigte der Zustand des entfernten Teils, innen hohl und stark beschädigt war es nur eine Frage der Zeit, bis er abgebrochen wäre.

Er war nicht der grösste und älteste Lärch in der Umgebung, aber der speziellste war er sicher. Gepflanzt wurde er um 1780 also nur 20 Jahre nach dem Bau des grossen Dorfbrunnens. Damit hat er nun das Alter von gut 240 Jahren erreicht. Aus dem noch gesunden Teil wurden nun von der Firma Naturwerk AG Castrisch neue Sitzbänke so erstellt, dass man nun nicht nur unter dem Lärch sondern auch auf dem Lärch sitzen kann. Die Möglichkeit das Dorf vom Altaun aus zu überschauen bleibt damit bestehen, nur das Dach aus Ästen fehlt nun.

Die Kosten für die Bänke wurden mit dem Gelde, das aus der Auflösung des Samaritervereins Valendas übrigblieb, bezahlt. Herzlichen Dank an Alle ehemaligen Mitglieder des Vereins.

Als besondere Erinnerungsstücke stehen noch vier Abschnitte des Baumes zum Verkauf. Kosten Fr. 150.- je Holzring.

Interessierte melden sich bitte bei Regula Ragetti 077 493 59 28. Der Erlös wird auf dem Altaun investiert.

Valendas Impuls

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

letzten Herbst wurde ich von Euch neu in den Vorstand gewählt. Ich war sehr erfreut über das Vertrauen, das mir somit geschenkt wurde. Nun habe ich die schwierige Aufgabe, Euch von meinem frühzeitigen Rücktritt aus dem Gemeindevorstand zu informieren.

Im Verlaufe der letzten Monate habe ich gemerkt, dass ich nicht die Gesundheit habe, das neue Amt auszuüben. Trotz verschiedener Massnahmen habe ich bis heute keine wirksame Methode gefunden, den massiven Schlafstörungen entgegen zu wirken. Zusätzlich gibt es auch familiäre Gründe, die mich dazu bewogen, das Amt als Gemeindevorstand nieder zu legen (und zwar bevor ein Burnout mich dazu zwingt).

Ich werde mit Unterstützung meiner Kollegin und Kollegen das Amt bis zur Urnenabstimmung und Neuwahlen im September weiterführen. Es war ein kurze, jedoch sehr lehrreiche und interessante Zeit im Dienste der Gemeinde und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Und ich bedanke mich für Euer Verständnis.

Othmar F. Arnold

Gemeindevorstand Safiental
(Versorgung und Entsorgung, EW Safiental)

Ersatzwahl am 26.09.2021

Am **26.09.2021** findet die Ersatzwahl, des an der Urne zu wählenden Amtsinhaber, statt.

Damit unsere Gemeinde weiterhin funktioniert, sind wir darauf angewiesen, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner sich bereit erklären, das frei werdende Amt von Othmar Arnold zu übernehmen.

Wir rufen deshalb alle auf, sich diese Kandidatur zu überlegen und sich bis zum 31. Juli 2021 bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Bei Fragen gibt der aktuelle Amtsinhaber gerne Auskunft.

Für Eure Bereitschaft danken wir herzlich.

Der Gemeindevorstand

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Juni 2021

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2020
3. Nachtragskredit Sanierung ARA Valendas
4. Kreditbeschluss Sanierung ARA Valendas / 2. Etappe
5. Kreditbeschluss Sanierung ARA Dutjen
6. Kreditbeschluss neue Strom- und Wasserzähler (Smart Meter)
7. Nachtragskredit Dachsanierung Haus Mitte, Tenna
8. Kreditbeschluss Ausbau Quartierstrasse Obergass Versam
9. Baurechtsvertrag Pfruondhaus Tenna
10. Varia

Lukas Züst begrüsst die anwesenden 62 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Ditmar Zorn und Adrian Steiner werden gewählt.
2. Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2020 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Gemeinde-Webseite herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen. In der Erfolgsrechnung hat auf der Einnahmenseite die Neuschätzung der Liegenschaften in Tenna, Valendas und Versam und die Mehreinnahmen bei den Sondersteuern zum guten Ergebnis beigetragen.

Auf der Ausgabenseite hat der nicht vorhersehbare Mehraufwand der Corona Pandemie negative Auswirkungen.

Durch den Konkurs der Firma Bobag AG, welcher noch nicht abgeschlossen ist, konnten im Kieswerk Bergli keine Konzessionseinnahmen erzielt werden.

Zurzeit wird am neuen Konzessionsvertrag gearbeitet, damit dies in Zukunft wieder möglich ist.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 167'333.57 und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'664'613.01 ab. Durch die hohen Nettoinvestitionen wurde ein Finanzierungsfehlbetrag erzielt, was zu einer Erhöhung der Verschuldung geführt hat.

In der Diskussion wird eine Frage zum Bilanzüberschuss gestellt und beantwortet.

Nachdem sich niemand mehr meldet, wird die Diskussion geschlossen.

Anschliessend erläutert Ruth Stucki, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, die ausgeführten Prüfungsarbeiten und beantragt im Namen der GPK, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Daraufhin wird die Jahresrechnung 2020 ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Othmar Arnold informiert, dass die Gemeindeversammlung im Jahr 2017 einen Kredit für die Sanierung der ARA Valendas von Fr. 170'000.-- bewilligt hat.

In der Folge wurden Sanierungsarbeiten nach Bedarf ausgeführt. Vom Ursprünglichen Kredit wurden auf diese Art bereits Fr. 75'000.- verbaut.

Die zu ersetzenden Anlageteile der ARA, Scheibentauchkörper inkl. Achse sowie Siebrechenanlage werden leider viel teurer als im Jahr 2017 vorgesehen. Zudem muss auch das Gelände um diese Anlageteile ersetzt werden.

Um diese dringend nötigen Sanierungsarbeiten ausführen zu können, benötigt der Gemeindevorstand einen Nachtragskredit von Fr. 130'000.--.

Nachdem in der Diskussion nur auf einen Schreibfehler in der Botschaft hingewiesen wurde, beantragt Othmar Arnold im Namen des Gemeindevorstandes einen Nachtragskredit von Fr. 130'000.--

Der Nachtragskredit von Fr. 130'000.-- wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Othmar Arnold informiert, dass die ARA Valendas im Jahr 1992 in Betrieb genommen wurde und nun in einer zweiten Etappe weitere Anlageteile ersetzt werden müssen. Dabei sind der Ersatz der Steuerung und der Messtechnik sowie die Totalrevision des Nachklärfilters die teuersten Investitionen. Insgesamt kostet die zweite Etappe der ARA-Sanierung Valendas Fr. 270'000.--.

In der Diskussion wurde gefragt, ob es auch noch eine dritte Etappe braucht. Othmar Arnold antwortet, dass die ARA auch zukünftig Sanierungsbedarf haben wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die aktuell sanierten Anlageteile für 15 bis 20 Jahre ihren Dienst tun werden.

Weiter wird die Hoffnung geäussert, dass bei den hohen Honoraren nicht wieder ein Nachtragskredit benötigt wird.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Othmar Arnold im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 270'000.-- für die Sanierung der ARA Valendas.

Der Kredit von Fr. 270'000.-- wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen genehmigt.

5. Othmar Arnold teilt mit, dass die ARA Dutjen nicht mehr die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Solange diese nicht auf eine aerob biologische Anlage umgebaut wird, werden vom Amt für Natur und Umwelt keine neuen Anschlüsse mehr bewilligt. Aus diesem Grund wurde ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt eine Anlage zu planen, welche den gesetzlichen Anforderungen genügt und die bestehende Anlage so weit wie möglich weaternutzt.

Beim vorliegenden Projekt ist dies gelungen, weshalb auch kein Landerwerb nötig wird.

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 212'169.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Othmar Arnold im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 212'169.-- für die Sanierung der ARA Dutjen.

Der Kredit von Fr. 212'169.-- wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung genehmigt.

6. Othmar Arnold informiert, dass das EW Safiental gemäss der eidgenössischen Stromversorgungsverordnung verpflichtet ist, für die Ablesung des Stroms digitale Stromzähler, sogenannte Smart Meter, einzubauen.

Das Versorgungsgebiet des EW's Safiental umfasst das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Safien, Tenna und Versam.

Für die Auswechslung sind 750 Zähler notwendig. Da mit diesen digitalen Zähler auch die Daten von entsprechenden Wasseruhren abgelesen werden können, hat sich der Gemeindevorstand dazu entschieden, auch die Wasserzähler auszuwechseln.

Im Versorgungsgebiet des EW's werden die verschlüsselten Daten mit Datenkonzentratoren, welche in bestehenden Trafostationen installiert werden, gesammelt und an die Endnutzer weitergeleitet.

Mit diesem System entfällt die Ablesung vor Ort.

Der Wechsel der Stromzähler ist in den Jahren 2021 - 2025 vorgesehen, derjenige der Wasserzähler nach Bedarf.

Die Kosten für die Stromzähler belaufen sich auf Fr. 700'000.--, für Wasser auf Fr. 107'500.-- und für Abwasser auf Fr. 107'500.--.

Durch diese Anschaffung ist es möglich, dass die Zählermieten erhöht werden müssen.

In der Diskussion wird gefragt, ob solche Zähler schon im Einsatz sind.

Othmar Arnold antwortet, dass der ganze Kanton Obwalden diese Zähler einsetzt und sehr zufrieden ist.

Die Frage, weshalb man schon jetzt mit der Umrüstung beginnt, wenn diese erst im Jahr 2027 abgeschlossen sein muss wird so beantwortet, dass durch die gestaffelten Investitionen der Strompreis keine grossen Schwankungen erfährt.

Die Frage, wie in Valendas die neuen Wasserzähler genutzt werden können, beantwortet Othmar Arnold so, dass in Valendas die Fernablesung nicht möglich sein wird. Es wird aber möglich sein, dass die Zähler von ausserhalb der Gebäude abgelesen werden können.

Bejaht wird die Frage, ob die elektrischen Arbeiten ausgeschrieben werden.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Othmar Arnold im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 915'000.-- für die neuen Strom- und Wasserzähler.

Der Kredit von Fr. 915'000.-- wird mit einer Gegenstimme bei sechs Enthaltungen genehmigt.

7. Armin Buchli informiert, dass für die Dachsanierung des Hauses Mitte ein Nachtragskredit benötigt wird.

Der Grund liegt darin, dass der Gemeindevorstand in seiner Finanzkompetenz beschlossen hat, anstelle der ursprünglichen PV-Anlage eine Anlage mit besserer Optik und Leistungsfähigkeit.

Weil sich dann leider herausgestellt hat, dass auch die Annahme beim Ersatz des Kupferdaches durch eine PV-Anlage zu optimistisch gerechnet wurde und das Unterdach ebenfalls ersetzt werden musste, reichte die Finanzkompetenz des Vorstandes nicht mehr aus.

Aus diesen Gründen benötigt der Gemeindevorstand einen Nachtragskredit von Fr. 58'000.--.

In der Diskussion wird kritisiert, dass man die teurere PV-Anlage montiert hat.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 58'000.-- für die Dachsanierung des Hauses Mitte, Tenna

Der Kredit von Fr. 58'000.-- wird mit einer Gegenstimme bei zwei Enthaltung genehmigt.

8. Jean Claude Pedrolini informiert über die Sanierung der Quartierstrasse Obergass Versam.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, für das Beitragsverfahren einen Perimeter festzulegen und die Grundeigentümer im Perimeter mit 30% der Kosten zu belasten.

Anlässlich einer Begehung wurden die Eigentümer über das Projekt und den Perimeter orientiert.

In der Folge wurde von Seiten der Eigentümer der Wunsch geäußert, die Strasse nicht mit einem Belag zu versehen.

Aus Unterhaltsgründen hat der Gemeindevorstand diesem Wunsch nicht vollständig entsprochen. Auf der Südseite wird die Steigung und auf der Nordseite, die ersten Meter bis Ende Grossviehstall, mit einem Belag versehen.

Die Kosten dieser Sanierung betragen für die Strasse Fr. 250'000.-, für die Kanalisation Fr. 35'000.-- und für die Wasserversorgung Fr. 10'000.--.

Nach diesen Ausführungen erläutert Jean Claude Pedrolini anhand eines Ablaufschemas die einzelnen Schritte des Beitragsverfahren. Die effektive Aufteilung auf die einzelnen Strassenbenützer wird erst nach Vorliegen der Schlussabrechnung gemacht.

Die Betroffenen haben dann Gelegenheit, dagegen Einsprache zu erheben.

In der Diskussion wird gefragt, weshalb beim Kirchweg kein Perimeterverfahren durchgeführt wurde.

Jean Claude Pedrolini antwortet, dass man den Beitrag von 30% ohne Verfahren erheben möchte, da von der Verlängerung nur ein kleines Gebiet profitiert.

Die Frage nach den Stromleitungen wird so beantwortet, dass diese bereits vor einigen Jahren erneuert wurden.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 295'000.-- für die Sanierung der Quartierstrasse Obergass Versam.

Der Kredit von Fr. 295'000.-- wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung genehmigt.

9. Armin Buchli informiert, dass der Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung vom 25.02.2020 ein Projekt für den Abbruch und Neubau des Pfrundhauses Tenna vorgelegt hat. An der Versammlung wurde kritisiert, dass zu wenig Wohnraum geschaffen und die Kosten zu hoch sind.

In der Folge wurde ein Rückweisungsantrag angenommen.

In der Zwischenzeit haben Einwohner aus Tenna eine Wohnbaugenossenschaft gegründet und beim Gemeindevorstand beantragt, die Pfrundhausparzelle im Baurecht zu übernehmen.

Daraufhin hat der Vorstand einen Baurechtsvertrag analog der Überbauung Carstulien in Auftrag gegeben da der einzige Unterschied darin besteht, dass in Tenna bereits ein Gebäude steht.

Die Baurechtsfläche umfasst die gesamte Fläche der Liegenschaft Nr. 2036, somit 1'224 m². Dabei sind mehrere Wohnungen (Wohnraum sowie allenfalls Räumlichkeiten für Dienstleistung und Produktion zur Vermietung sowie allenfalls als Räume für die öffentliche Nutzung zur Vermietung oder Veräusserung) zu erstellen.

Im Baurechtsvertrag, welcher für die Dauer von 90 Jahren abgeschlossen wird, ist zudem vorgesehen, dass die Genossenschaft keinen Baurechtszins bezahlen muss, solange sie gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Sobald ein Gewinn erwirtschaftet wird, wird der Baurechtszins von Fr. 2'478.60 fällig.

In der Diskussion wird bemängelt, dass Wohnbaugenossenschaften ihre Baurechte zinslos erhalten und man bei privaten Baurechtsnehmern einen Zins verlangt.

Es wird geantwortet, dass auch eine Privatperson ein gratis Baurecht erhalten könnte, wenn er mehrere Wohnungen bauen würde und diese zu seinen Selbstkosten vermieten würde.

Die Überwachung der Gemeinnützigkeit wird bei den Wohnbaugenossenschaften zudem von der eidgenössischen Aufsicht gewährleistet.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes die Genehmigung des Baurechtsvertrages für das Pfruondhaus Tenna.

Der Baurechtsvertrag wird ohne Gegenstimme bei zehn Enthaltung genehmigt.

10. Unter Varia werden von zwei Anwesenden die nächtliche Strassensperrung zwischen Carrera und Valendas kritisiert. Diverse Vereine und Kulturangebote werden dadurch stark behindert. Es wäre wünschenswert, wenn wie bei ähnlichen Bauprojekten auf der Safierstrasse oder im Versamertobel ein Zeitfenster für eine Durchfahrt pro Nacht eingerichtet werden könnte.

Der Präsident informiert, dass er bereits mit dem Tiefbauamt über dieses Problem gesprochen hat und verspricht, es nochmals zu versuchen.

Zum Schluss dankt Lukas Züst allen für ihr Erscheinen und schliesst die Gemeindeversammlung.

Safien Platz, 09. Juni 2021

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 26. Juli 2021 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.